

PFARREIENGEMEINSCHAFT HÖRNERDÖRFER



„Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“

(Lk 2, 7)

WEIHNACHTSPFARRBRIEF 2018

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder!

„Uns schickt der Himmel“ - so lautet das Motto einer bundesweiten Aktion der katholischen Jugend. Uns schickt der Himmel ist ein wunderbarer Gedanke. Ja, der Himmel schickt dich und mich mit einer einmaligen Aufgabe, in unsere Welt Himmel zu bringen, es da, wo wir leben und arbeiten, ein Stück himmlischer zu machen.

Dich schickt der Himmel! Auf einen solchen Gedanken kommen heutzutage nicht mehr viele. Denn einige halten alles für selbstverständlich. Nichts ist aber selbstverständlich. Kein Mensch an meiner Seite ist selbstverständlich. Kein ermutigendes Wort ist selbstverständlich. Meine Gesundheit, meine Familie, meine Freunde sind nicht selbstverständlich. Alles ist Geschenk. Geschenk des Himmels und seiner Boten. Wie reich wird mein Leben, wenn ich erkenne, dass Gott mich durch so viele Botinnen und Boten des Himmels umsorgt. Wie reich wird mein Leben, wenn ich erkenne, dass meine Eltern, meine Geschwister, meine Freunde und meine Mitmenschen Geschenke des Himmels sind.

Vor mehr als 2000 Jahren schickte Gott seinen Sohn Jesus Christus in die Welt. Er wurde als Mensch geboren. Mitten in unser Leben

hinein. Mitten in alle Ängste, in alle Not dieser Welt wird Gott Mensch. Jesus kam in die Welt, um uns Menschen von Tod und Sünde zu erlösen, um uns seine himmlische Botschaft zu überbringen: die Botschaft von der Menschenliebe Gottes. Weihnachten, die Menschwerdung Jesu, ist das größte Geschenk, das Gott uns gibt. Sein Präsent ist seine Präsenz, seine Gegenwart. Unser Gott, ER ist bei uns. Er ist der Gott Immanuel, der Gott-mit-uns. In der Heiligen Nacht wird uns diese frohe Botschaft erneut verkündet.

Heute ist uns der Retter geboren! Uns allen! Wir sind nicht gottverlassen auf gottvergessener Erde: Gott hat die Lust an uns Menschen nicht verloren. Immer noch nicht und trotz allem nicht! Mit diesem menschengewordenen Jesus beantwortet Gott unsere tiefe Sehnsucht. Er wartet nicht, bis die Welt sich herausgeputzt hat. Er wartet nicht auf unsere Kreditwürdigkeit, auf Sicherheiten und Rückzahlungsgarantien. Er wartet nicht, bis es sich rentiert. Gott kommt. Er kommt ins Gewöhnliche, ins Durchschnittliche. Er kommt in den Alltag, wird Mensch wie wir. Er kommt einfach aus Liebe! Darin gründet die merkwürdige Strahlkraft des Weihnachtsfestes!

Dieses Menschenkind zeigt den wirklichen Gott. Er nimmt uns Menschen ernst, indem er selbst Mensch wird. Und er ist verliebt in uns Menschen, so verliebt, dass er sich nicht scheut, das menschliche Leben am eigenen Leib zu leben und zu sterben. Beide, Gott und Mensch, bekommen durch die Menschwerdung Gottes ein glaubwürdig menschliches Gesicht gegen alle Fratzen, die wir erleben. Das lässt mich trotz der unzähligen Wunden, die Tag für Tag geschlagen werden, vertrauen: Weihnachten, unsere Feier der Geburt Jesu, entführt uns nicht in eine Traumwelt. Sie deckt vielmehr eine Wirklichkeit auf, die uns zum Menschsein ermutigt. Werden auch wir menschlich, offen für Gott und für die Menschen, wie es dieses Menschenkind war.

„Uns schickt der Himmel“ lautet das Motto des Bundes der katholischen deutschen Jugend. Hinter diesem Motto verbirgt sich aber noch ein zweiter Gedanke: Wo Himmel drauf steht, da muss auch Himmel drin sein.

Wer, wenn nicht wir, liebe Mitchristen, sind gerufen, dort wo Hass ist, Liebe zu bringen? Und dort, wo Streit und Uneinigkeit sind, Frieden zu bringen? Wer, wenn nicht wir, sollte da, wo Schuld ist, den ersten Schritt zur Vergebung setzen und dort, wo Lüge und Irrtum herrschen, für Klarheit und Wahrheit sorgen. Wer, wenn nicht wir, hätte den Auftrag und die Macht, dort, wo Niedergeschlagenheit und Depression sich breit machen, Hoffnung und Zuversicht auszustrahlen und dort, wo Traurigkeit die Herzen lähmt, ein wenig Freude zu entzünden?

Ich wünsche Euch und Ihnen allen ein Weihnachtsfest, bei dem wir viel Liebe geben können, viel Liebe erfahren und vor allem in himmlischer Mission unterwegs sind. Frohe und gesegnete Weihnachten Euch und Ihnen allen!

P. Joshy Palakunnel O. Praem.
Pfarrer

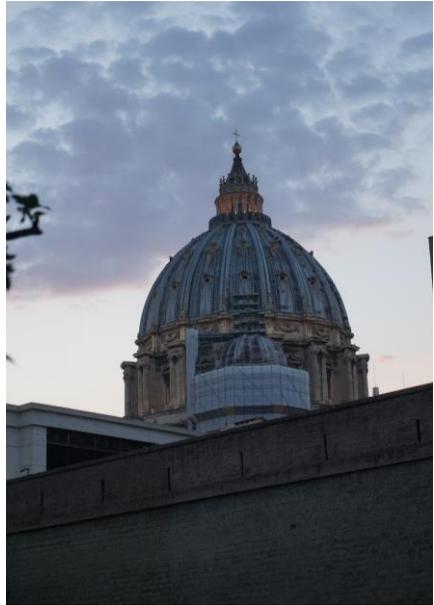


Ministranten-Rom-Wallfahrt

Alle vier Jahre sind Ministranten aus der ganzen Welt nach Rom zur internationalen Ministranten-Wallfahrt eingeladen. Heuer war es wieder soweit.

Daher machten wir uns Ende Juli auf den Weg in die ewige Stadt. Begleitet wurde unsere Gruppe, die aus 23 Jugendlichen der gesamten Pfarreiengemeinschaft bestand, von Gemeindereferentin Stefanie Schiegg-Häberle.

Gleich am **ersten Tag** erwartete uns einer der Höhepunkte unserer Reise: der Petersdom. Die Memorialkirche des Apostels Petrus beeindruckte durch ihre Größe und ihre Pracht. Natürlich wollten wir auch die gewaltige Kuppel des Petersdoms mit einem Durchmesser von 42 m besteigen. 551 Stufen brachten uns auf die Laterne der Kuppel, von wo aus wir einen fantastischen Rundumblick über Rom hatten. Zu Fuß ging es dann bei 36°C am Tiber entlang,



vorbei am Forum Romanum und Kolosseum, bis wir schließlich abends mit platten Füßen die Lateranbasilika erreichten. Dort feierten wir zusammen mit den anderen Ministranten der Diözese Augsburg den Eröffnungsgottesdienst.



Der **zweite Tag** in Rom stand ganz unter dem Zeichen des Papstes. Bereits einige Stunden vor dem offiziellen Beginn der Papstaudienz waren wir auf dem Petersplatz, um einen möglichst guten Platz zu ergattern. Wasser zum Trinken und



aus den Schläuchen der römischen Feuerwehr war an diesem heißen Tag existenziell und eine willkommene Abkühlung. Als Papst Franziskus um 18.00 Uhr endlich kam, war die Begeisterung riesengroß. Nach der Papstaudienz feierten die Ministranten mit ihm gemeinsam eine Vesper. Voller schöner Eindrücke ging es dann abends wieder zurück in unsere Pilgerherberge „Casa Srilli“. Am **dritten Tag** besuchten wir die Basilika „St. Paul vor den Mauern“, die an der Stelle gebaut wurde, an der der Apostel Paulus 67 n. Chr. als römischer Bürger enthauptet wurde, und die Basilika „Santa Maria Maggiore“, die älteste Marienkirche Roms aus dem Jahr 432 n. Chr.



Nachmittags besichtigten wir die Katakombe „Domitilla“ und erfuhren, dass es sich dabei um Grabstätten handelte, die die Christen in den ersten drei Jahrhunderten auch als heimliche Treffpunkte nutzen. Dass die Spanische Treppe bis heute ihre Anziehungskraft nicht verloren hat, konnten wir abends selbst erleben. Hunderte Ministranten versammelten sich dort, um zu feiern, zu singen und sich zu `batteln`. Natürlich waren wir auch mit von der Partie, waren wir doch mit den Ministranten aus der PG Grünten und der Pfarrei Wertach eine beeindruckend große Truppe. :-)

Nun brauchten wir etwas Erholung. Deshalb hieß es an unserem **letzten Tag in Rom** „Baden im Albaner See“. Erfrischt und erholt schauten wir uns abends das Stadtviertel Trastevere an, ein altes römisches Judenviertel, nahmen am Abendgebet der dortigen Gebetsgemeinschaft Sant Egidio

teil und verabschiedeten uns schon einmal in Gedanken von Rom.

Am **Freitag**, den 3. August, hieß es dann schon wieder Koffer packen. Mit einem langen Zwischenstopp in Assisi, dem Geburts- und Wohnort des Hl. Franziskus, und einem schönen Abschlussgottesdienst in den Gewölben der Basilika St. Francesco schlossen wir unsere Reise. Die Nacht wurde, wie bereits bei der Hinfahrt, im Bus verbracht, sodass wir pünktlich am Samstagmorgen mit einem großen Rucksack voller schöner Eindrücke im Allgäu ankamen.



An dieser Stelle noch allen Spendern ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung! Es war ein wunderbares Erlebnis!



In unserer Kindertagesstätte St. Franziskus ist was los...

Neu im Kita-Jahr 2018/2019

Es ist geschafft! Der An- und Umbau unserer Kita wurde erfolgreich abgeschlossen.

Mit einem wunderschönen neuen Kindergarten und Krippenräumen durften wir in das neue Kita-Jahr starten.

Ebenso durften wir auf Grund der großen Nachfrage eine 4. Kindergartengruppe im Pfarrheim St. Magnus aufmachen. Somit konnten wir jedem angemeldeten Kind einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen.



Als Team sind wir bemüht, gegenüber neuen pädagogischen Entwicklungen offen zu sein und sie in unsere Arbeit einzubeziehen. Da wir nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan arbeiten, ist es uns wichtig die Kinder ganzheitlich zu fördern und uns den Bedürfnissen und Interessen der Kinder anzupassen. Somit haben wir unser Konzept etwas umstrukturiert und durften

ausreichend Personal anstellen, um dies zu gewährleisten.



So haben wir unter anderem im jetzigen Kita-Jahr das Thema „Literacy“ als Schwerpunkt in unsere pädagogischen Arbeit integriert.

Die Bedeutung von Literacy ist es, das Interesse an Büchern zu wecken und damit erste positive Erfahrungen mit Sprache und Schrift zu erhalten. Es fördert die „Sprechfreude“, erweitert den Wortschatz und soll die Kinder auf eine „erfolgreiche“ Lese- und Schreibkarriere vorbereiten.

Nach Altersgruppen eingeteilt dürfen alle Kinder gemischt aus allen Gruppen einmal in der Woche im Snoozle-Raum z.B. ein Bilderbuch gemeinsam betrachten und erzählen oder ein fortlaufendes Buch genießen.

Als weitere Neuerung findet seit September das Vorschulprogramm gruppenübergreifend statt. D.h., dass immer 5-6 Kinder aus allen Gruppen gemischt gemeinsam Vorschule haben. So lernen sich die zukünftigen Schulkinder unabhängig von ihrer Stammgruppe während des Jahres besser kennen.

Wir freuen uns mit den Kindern auf ein abenteuerliches und entdeckungsreiches Kita-Jahr.

Ökumenischer Kinderbibeltag 2018

Unter dem Motto „Mit Jesus im Sturm“ fand am 21. November in Fischen der ökumenische Kinderbibeltag 2018 statt.

Über 100 Kinder beschäftigten sich an diesem Tag mit der Seesturmgeschichte. Darin geraten die Jünger mit Jesus an Bord plötzlich in einen ungeheuren Seesturm. Während die Jünger vor Angst schreien, schläft Jesus seelenruhig hinten im Boot. Als sie



Jesus aufwecken, befiehlt er dem Wind und dem Wasser still zu sein und den Jüngern stellt er die Frage: „Warum habt ihr denn solche Angst? Ich bin doch bei euch!“

Auf verschiedenste Weise versuchten die Betreuer/innen an diesem Tag den Kindern diese Geschichte zugänglich zu machen. Sie wurde z. B. nacherzählt, nachgespielt, dazu wurde gebastelt und gesungen.

Das Ende des Kinderbibeltages bildete die Abschlussandacht mit Pfarrer Helmut Klaubert und P.

Joshy an welcher die Kinder stolz ihre Seesturmbasteleien zeigten.



Allen Helfern, die zum Gelingen dieses Kinderbibeltags beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Termine für Kinder und Familie



In unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es ein vielfältiges Angebot an Kinder- und Familiengottesdiensten! Die Termine dazu finden Sie in den Kinderkalendern, die in unseren Kirchen ausliegen sowie auf unserer Homepage: www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eure Kinder- und Familiengottesdienstteams

Kinderchor Sonnenstrahlen

In Ofterschwang strahlt ab und zu die Sonne, obwohl es draußen schlecht Wetter ist. Und das liegt an den „Sonnenstrahlen“, dem Ofterschwanger Kinderchor. Durch ihre Lieder bereichern sie den Gottesdienst und berühren so manchen Gottesdienstbesucher.

Gerne dürfen auch Kinder aus unserer ganzen Pfarreiengemeinschaft bei uns mitsingen. Bei den Proben wird nicht nur gesungen, sondern auch viel miteinander gespielt und gelacht ☺!

Wer Interesse hat, meldet sich bei Stefanie Schiegg-Häberle (Tel. 08326/2093024).



Das Bild stammt vom Jahresausflug der Sonnenstrahlen aufs Ofterschwanger Horn und den Allgäuer Berghof.

Er ist unterwegs – unser Bibelkoffer!



Sein Inhalt – wie eben die Bibel an sich – eine wahre Schatzkiste! Da finden sich zum Beispiel Bücher für alle Altersstufen, Hörspiel-CD's, DVD's, ein Gebetswürfel, ein Puzzle, Rätsel rund um die Bibel, etwas zum Malen und auch etwas für Spieler!

Der Bibelkoffer ist immer von Donnerstag bis Dienstag in einer Familie. Vielleicht habt auch ihr Lust, diesen Koffer für eine Woche zu euch nach Hause zu holen ☺. Dann ruft einfach im Pfarrbüro an: Tel. 08326/38300 ☺!

In diesem Fall wünschen wir euch und eurer Familie eine erlebnisreiche Woche mit unserem Bibelkoffer!

*Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen:
Wurzel und Flügel.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Erstkommunion in den „Hörnerdörfern“

Zum Tisch des Herrn waren heuer 57 Kinder aus der PG Hörnerdörfer geladen (32 Kinder aus der Pfarrei St. Verena in Fischen, fünf aus der Pfarrei St. Alexander in Ofterschwang, fünf aus der Pfarrei St. Ulrich in Obermaiselstein und 15 aus der Pfarrei St. Georg und Mauritius in Seifriedsberg).

Jesus macht sich ganz klein, legt sich in unsere Hand und schenkt sich im Brot, so könnte man dieses Geheimnis unseres Glaubens mit einfachen Worten beschreiben. Er möchte ganz nah bei uns sein, in uns einkehren, welch großes Geschenk!

Dieses große Geschenk der Eucharistie bekamen unsere Kommunionkinder zum ersten Mal bei ihrer Erstkommunion. Die Festgottesdienste wurden zelebriert von P. Joshy und P. Joe und umrahmt von den Blaskapellen und Chören unserer PG.



links:
Gruppenbild vom Kommunionausflug nach Maria Rain

Firmung 2018

"Gottes Geist macht lebendig!" – unter diesem Motto feierten wir mit Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker am Samstag, 24. Juni in der Pfarrkirche St. Ulrich in Obermaiselstein den feierlichen Festgottesdienst zur Firmung.

56 Jugendliche aus unserer Pfarreingemeinschaft empfingen das Sakrament der Firmung.

Das Wort Firmung leitet sich vom lateinischen Wort „firmare“ ab und schaut man im Duden nach, bekommt man folgende Übersetzung geliefert: festmachen, stärken, befestigen, bekräftigen, bestätigen, ermutigen, ermuntern.

Diese Übersetzungen passen alle wunderbar zur Bedeutung dieses Sakraments. Gott möchte das, was er den Jugendlichen schon bei ihrer Taufe zugesagt hat, **bekräftigen**.



Die Jugendlichen sollen **ermutigt** und **gestärkt** werden für ihren weiteren Lebensweg, denn Gott ist mit seiner Kraft, mit seinem Heiligen Geist bei ihnen.

Und die Jugendlichen ihrerseits sollen sich **festmachen** an Gott, sich bewusst für ihren Glauben entscheiden.



Rückblick auf das vergangene MINI-Jahr

"Über dem Himmel" - so lautete das Motto unseres heurigen Ministranten-Jahresausfluges. Denn erst einmal ging es am 16. Juni nach Kempten in die Jugendkirche "opensky".



Jugendpfarrer Oliver Rid und sein Team erwarteten die neugierigen Minis, und nach einer kurzen Begrüßungsrunde lernten sie mit Hilfe eines abwechslungsreichen Stationenlaufs die angrenzenden Räume der Jugendkirche kennen. Der zweite Teil unseres Ausflugs führte uns zwar nicht ganz "über den Himmel", aber zumindest über die Baumwipfel von Scheidegg. Der Baumwipfelpfad im Westallgäu war unser nächstes Ziel. Bei strahlend blauem Himmel erkundeten die Minis die verschiedenen Pfade, Rutschen und Geschicklichkeitsparcours in luftigen Höhen oder vertrieben sich die Zeit auf dem Abenteuerspielplatz, den Klettergerüsten, dem Barfußpfad oder beim Ziegenfüttern.

Mini-Fußballturnier 2018

Aus unserer PG Hörnerdörfer stellten sich Anfang Februar drei Mannschaften den Turnierspielen, zwei U15-Mannschaften und eine U14-Mannschaft. Es wurde gefightet, angefeuert und fair gespielt. Fürs Weiterkommen fehlten am Ende die nötigen Punkte. Doch alle hatten ihren Spaß und nächstes Jahr gibt es eine Revanche ;-).



Nacht der 1000 Spiele

Ende April war das Seifriedsberger Pfarrheim ganz im Besitz der Ministranten. Vom Keller bis zum Dachboden waren die Minis zu finden. Mit Isomatten und Schlafsäcken hatte sich ein jeder nach dem Ankommen gleich mal ein Schlafplätzchen gesichert.

Das mit dem Schlafplatz hätte sich der ein oder andere sparen können, denn in dieser Nacht wurde kaum geschlafen. Dafür wurde aber gespielt, gespielt und nochmals gespielt. Bei verschiedensten Gruppenspielen wurde gekämpft, getanzt, getobt und gelacht. Zwischendurch gab es zur Stärkung noch eine leckere Mitternachtsuppe.



Vielen Dank an dieser Stelle den großen Minis für die wunderbare Betreuung der Kleinen!



Sonnenuntergangsmesse am Riedberger Horn

"Die Natur ist ein Brief Gottes an die Menschen", so sagte Platon vor 2500 Jahren.



In diesem Brief dürfen wir Menschen tagtäglich lesen. An manchen Tagen entdecken wir in diesem Brief eine Seite, die uns zutiefst berührt. Solch eine Seite durften die Ministranten und ihre Familien gemeinsam lesen. Sie waren Ende September eingeladen zur Sonnenuntergangsmesse aufs Riedberger Horn.

Nachdem sich alle am Parkplatz eingefunden hatten, ging es erst einmal zu Fuß aufs Riedberger Horn. Inmitten einer fantastischen Bergkulisse und einer Sicht bis zum Bodensee schmeckte die Gipfelbrotzeit allen doppelt so gut!



Um 18.00 Uhr feierten wir dann gemeinsam eine Sonnenuntergangsmesse.



Die Sonne, die sich während des Gottesdienstes unter den Wolken hervorschob, das atemberaubende Farbenspiel und das gemeinsame beten, singen und feiern machte diesen Gottesdienst zu einem unvergesslichen Erlebnis!



Verabschiedung unseres Jugendpfarrers Oliver Rid



Für unseren Jugendpfarrer Oliver Rid hatte dieser Sommer-Jugendgottesdienst noch eine ganz andere Bedeutung. Für ihn bedeutete dieser Jugendgottesdienst "eine gewohnte Tür hinter sich zu schließen". Denn mit diesem Jugendgottesdienst verabschiedete sich Pfarrer Oliver Rid von unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer, in welcher er sieben Jahre in vielen Bereichen mitgewirkt hatte, und den Menschen vor Ort.

Wer schon einmal vor einer verschlossenen Tür stand oder sich aus Versehen ausgesperrt hat, weiß, wie wichtig ein Schlüssel sein kann!

Auch im Leben gibt es sogenannte Schlüsselerlebnisse, Situationen in denen sich plötzlich etwas "auftut", eine neue Sichtweise, ein neuer Lebensweg... Dann gibt es die Schlüssel, die uns Zugang zu einem gesunden und glücklichen Leben geben, wie z. B. die Heimat, Freunde, Familie, Auszeiten und unser Glaube.



Dekan Karl-Bert Matthias dankte ihm für sein Engagement im Dekanat und verabschiedete ihn mit den Worten "mach et jut".

Auch P. Joshy dankte Oliver Rid für seine wertvolle Arbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschte ihm viel Freude, Kraft und Gottes reichen Segen für den Neubeginn in Marktoberdorf, wo er nun als leitender Pfarrer tätig sein wird.



Lieber Oliver,
wir, die Jugendlichen aus dem
JuGo-Team Seifriedsberg, möchten
uns an dieser Stelle noch ganz
besonders für all dein Dasein, dein
Zuhören, deine tollen Gedanken,
die schönen Jugendgottesdienste
und die schönen Momente
bedanken. :-)
Alles Gute für dich!

Nach dem Gottesdienst fand im
Jugendhaus Elias ein gemütlicher
Umtrunk statt. Mit Häppchen, Sekt
und einem humorvollen
Rahmenprogramm
der
Jugendlichen, des Jugendhaus-
Teams und des Pfarrgemeinderates
wurde unser Jugendpfarrer
gebührend verabschiedet.



Egal was kommt, es wird gut, sowieso.
Immer geht 'ne neue Tür auf, irgendwo.
Auch wenn's grad nicht so läuft, wie gewohnt.
Egal, es wird gut, sowieso...



Jugendgottesdienste in Seifriedsberg



Mit dem Herbst kommt auch die kalte und dunkle Jahreszeit. Nebel umhüllt die Natur und der Frost legt sich über sie. Die Herbstzeit ist auch eine Zeit, in der uns die Vergänglichkeit bewusst wird. Und da kann man schon mal ins Grübeln kommen, wie die Jugendliche im Anspiel unseres HerbstJuGo's in Seifriedsberg: Da war der schöne Sommer, der nun vorbei ist, der Urlaub, eine zerbrochene Freundschaft oder ein Todesfall - ja, und die Natur zeigt es uns auch: "Alles vergeht!" So ist es umso wichtiger, dass wir uns auf unsere Wurzeln besinnen, auf das, was bleibt. Und wenn es uns nicht gut geht, weil vielleicht auch unsere Wurzeln leiden, können wir jederzeit - so unser neuer Jugendpfarrer Johannes Prestele - Jesus bitten, dass er unseren Wurzeln wieder Kraft gibt.

Drei Mal im Jahr findet von, für und mit Jugendlichen ein Jugendgottesdienst in Seifriedsberg statt. Alle Jugendlichen und Junggebliebenen sind herzlichst dazu eingeladen.

Und hier schon mal die nächsten Jugendgottesdienststermine:

Sonntag, 31. März 2019, 10.30 Uhr
Samstag, 20. Juli 2019, 19.00 Uhr
Samstag, 26. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Agapefeier der Jugend

Eine inzwischen schöne Tradition ist die alljährliche Agapefeier der Jugend in der Gründonnerstagsnacht. Die Jugendlichen empfinden dabei das jüdische Paschamahl, das Fest der Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens, das Jesus vor seinem Tod mit seinen Jüngern feierte, nach. Auf dem Tisch stehen dabei Speisen wie sie Jesus beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern zu sich nahm und wie sie heute noch beim jüdischen Paschafest gegessen werden. Es werden Psalmen und Gebete nach jüdischem Brauch gesprochen. Den Abschluss bildet eine meditative Andacht in der Seifriedsberger Kapelle. Jugendliche ab 15 Jahren sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung bitte bei Stefanie Schiegg-Häberle (Tel. 08326/2093024)



Der neue Jugendpfarrer stellt sich vor ☺

„Und kommst du mit den Oberländern klar?“, so fragte mich vor kurzem meine Tante - selber eine gebürtige „Oberländerin“ - mit einem breiten Schmunzeln. Seit 01.09.2018 bin ich nämlich der neue Jugendpfarrer für die Dekanate Kempten, Lindau und Sonthofen und wohne im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg. Meine Antwort auf diese schelmische Frage war kurz und knapp: „Ja, sehr sogar.“ Denn seit ich hier bei Ihnen im Oberallgäu bin, durfte ich bei verschiedensten Gelegenheiten erleben, dass mir die Menschen mit offenem Herzen und einem großen Entgegenkommen begegnen.

Da ich außerdem in Buchloe und damit am nördlichen Rand des Ostallgäus geboren wurde, fühle ich mich jedes Mal belohnt, wenn ich aus dem Fenster meiner Wohnung den wunderschönen Bergblick genießen darf. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen beiden Geschwistern in Gutenberg und habe in Kaufbeuren das Abitur gemacht. Nach meinem Zivildienst studierte ich Politik-wissenschaft in Berlin. Die Erfahrung einer katholischen Kirche, die zwar nur 5 bis 10% der Bevölkerung ausmacht, aber lebendig und voller Glaubenseifer ist, hat mich tief beeindruckt und meinen eigenen Glauben und damit meine persönliche Beziehung zu Jesus Christus reifen lassen. So habe ich mich 2008 entschlossen,



ins Priesterseminar Augsburg einzutreten. Theologie habe ich dann in München, Madrid und Augsburg studiert. 2016 wurde ich in Augsburg zum Priester geweiht und war dort im Stadtteil Pfersee in der Pfarrei Herz-Jesu die letzten beiden Jahre Kaplan.

Dass ich jetzt in den wohl schönsten Dekanaten der Diözese Dienst tun darf, ist für mich eine große Freude. Und dass ich das als Jugendpfarrer für und mit den Jugendlichen machen darf, das ist für mich ehrlich gesagt, eine große Herausforderung, aber vor allem ein großes Geschenk. Und so möchte ich Sie herzlich um ihr begleitendes Gebet bitten.

Johannes Prestele

Kinder fragen – P. Joe antwortet



Wie alt warst du vor 10 Jahren?

Vor 10 Jahren war ich 37 Jahre alt.

Wie viele Geschwister hast du?

Ich habe fünf Geschwister, 3 Schwestern und 2 Brüder.

Aus welchem Land bist du?

Ich wurde in Kerala, in Südindien, geboren.

Wie lange bist du schon in Deutschland?

Seit 13 Jahren.

Was gefällt dir an Deutschland?

Die Leute hier sind sehr freundlich und der Straßenverkehr ist sehr gut geregelt. Und hier im Allgäu finde ich die Landschaft besonders schön und die frische Luft im Winter.

Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

In der achten Klasse wollte ich schon Priester werden. Mit 16 Jahren bin ich dann ins Kloster eingetreten. An meinem Beruf liebe ich, dass ich vielen Leuten begegne, schöne Gottesdienste feiern kann und den Menschen den Glauben näherbringen darf.



Was machst du in der Freizeit?

Ich fahre gerne Fahrrad – am liebsten an der Iller entlang. Und ich höre gerne indische Musik, weil ich mich da ein Stück weit zuhause fühle.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Gelb, wie die Sonne ☺

Was kochst du gerne?

Fisch mit Reis

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Musik, einen Kassettenrecorder und mein Handy – und dann hoffe ich, dass es auf der einsamen Insel auch Strom gibt ☺

Was würdest du dir wünschen?

Gesund bleiben

Rückblick - Sternsingeraktion 2018

(Brunner Alexandra)

Etwa 150 Kinder und Jugendliche mit über 30 Begleitern sind in unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer unterwegs gewesen. Mit viel Spaß und Engagement waren sie wieder dabei, die Häuser und Wohnungen zu besuchen und zu segnen. Auch eine Hotelgruppe war wieder unterwegs, um Hotels und Gaststätten extra zu besuchen. „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ war das Motto der Sternsingeraktion. Kinder sind durch internationales Recht in fast allen Staaten unserer Erde vor Ausbeutung geschützt. Eigentlich – die Wirklichkeit sieht anders aus. Weltweit arbeiten 168 Millionen Kinder und Jugendliche. Und damit ist nicht das Babysitten, das Rasen mähen, die Spülmaschine ausräumen oder der Ferienjob gemeint. Diese Kinder müssen arbeiten, um das Einkommen der Familie zu unterstützen, damit das Essen reicht. Ausbeutung und Missbrauch sind an der Tagesordnung. Sie müssen gefährliche oder gesundheits-schädigende Arbeiten erledigen oder werden als „Kanonenfutter“ in einem sinnlosen Krieg eingesetzt.

Am Infotreff haben die Sternsinger im Film von Willi Weitzel gesehen, dass für viele Kinder auf der Welt das Spielen mit Gleichaltrigen, Freizeit haben und in die Schule gehen keine Selbstverständlichkeiten sind. Willi

und sein Filmteam zeigten sehr gut, warum es nicht einfach ist, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Durch die Spenden helfen wir betroffenen Kindern. Die Projektpartner bieten arbeitenden Kindern geschützte Räume zum Lernen und Erholen. Sie sorgen für Unterricht und Ausbildung und helfen, die Lebensumstände arbeitender Familien zu verbessern. Sie befreien Kinder aus den verschiedensten Formen der Sklaverei und sorgen für eine Gesundheitsversorgung.

Auch dieses Mal spendeten die Sternsinger einen Teil ihrer Süßigkeiten, um benachteiligten Menschen bei uns im Allgäu eine Freude zu machen. Die schweren Taschen wurden an das Kinderheim in Imberg und an die Wärmestube in Sonthofen verteilt. Mit viel Freude wurden die Gaben dankbar entgegengenommen.

Mein ganz besonderes Dankeschön gilt wieder allen – groß und klein – die mithalfen, dass die Sternsingeraktion wieder erfolgreich funktionierte. Vergelt's Gott.



Foto: Seifriedsberger Heimholungsgottesdienst

„Gemeinsam durch die Stürme des Lebens“

... so lautete das Motto unseres diesjährigen Ehejubilare-Gottesdienstes.

Alle Ehepaare, die 2018 ein Jubiläum zu feiern hatten, waren zu diesem Dankgottesdienst eingeladen.

Mit dem folgenden Gedicht von Rainer Kunze begrüßte P. Joshy die Ehejubilare:

Rudern zwei ein Boot.
Der eine kundig der Sterne,
der andere kundig der Stürme.
Wird der eine führn durch die
Sterne,
wird der andere führn durch die
Stürme,
und am Ende, ganz am Ende
wird das Meer in der
Erinnerung blau sein.

Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Bootes, das die Eheleute vor vielen Jahren bestiegen haben. Mutig sind sie dann hinausgerudert.

Welche Gefahren und Stürme dort draußen auf sie warteten, wussten sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Was sie vielleicht schon ahnten und hofften war, dass sie alles, was auf sie zukommen wird, zusammen meistern können. Denn sie vertrauten einander und wussten



auch um die Stärken des anderen, so P. Joshy in seiner Predigt. Und dass sie in stürmischen Zeiten auch nie ganz allein waren, darauf durften und dürfen die Eheleute vertrauen, denn Jesus sitzt mit im Boot und mit ihm überlebten und überleben wir alle Stürme, Traurigkeiten und Ängste.



Bergmesse auf dem Fischinger Hausberg



Der Musikverein Fischen zeigt sich seit vielen Jahrzehnten für das Gipfelkreuz auf dem Entsenkopf verantwortlich. Nachdem dieses Wahrzeichen Gottes 2006 durch die Mit-

glieder der Musikkapelle erneuert wurde, war von den Verantwortlichen zur 10-jährigen Erneuerung wieder eine Bergmesse auf dem Gipfel des Fischinger Hausberges angedacht.

Leider spielte 2016 und 2017 das Wetter nicht mit, aber der dritte Anlauf, am 16.09.2018 war mit Wetterglück gesegnet. Um 12 Uhr mittags war die Bergmesse am Gipfelkreuz angesetzt und so starteten die Musiker und Musikerinnen der Musikkapelle Fischen mit ihren Instrumenten im Rucksack sowie viele bergbegeisterte Einheimische und Gäste über die Gaisalpe Richtung Entsenkopf.



Pater Josy wurde beim Gipfelsturm vom Vorsitzenden des Musikvereins Georg Greiner, vom Ministrant Felix Frommknecht und Herrn Reichart begleitet und mit netten Gesprächen und wunderschönen Aussichten in die Allgäuer Berge war (fast) im Nu der Gipfel erreicht. Nach einer Brotzeit am Gipfel zelebrierte Pater Joshy die Bergmesse, sprach in seiner Predigt von Kameradschaft und



gedachte den verstorbenen Mitgliedern des Musikvereins.

In der grandiosen Kulisse der Allgäuer Berge umrahmte die Musikkapelle die Bergmesse mit der deutschen Messe von Franz Schubert. Über das "Gängele", den oberen wie unteren Gaisalpsee,



gelangten die Bergsteiger schließlich zur Gaisalpe und auf der Terrasse in der Nachmittagssonne fand dieser Sonntag einen geselligen Ausklang.

Bayerische Verdienstmedaille

Für ihre überaus großen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Seniorenarbeit und der katholischen Pfarrei St. Verena in Fischen wurde Frau Klara Schmid die Bayerische Verdienstmedaille verliehen.

Herzlichsten Glückwunsch und Vergelt's Gott für all Ihr Tun, liebe Frau Schmid, auch von unserer Seite!

Ihre Pfarrei St. Verena



Foto: Cilia Schramm

Verabschiedung Fini Mayr

Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Fini Mayr. Sie war seit 2003 für die Reinigung der Amtsräume im Pfarrhaus in

Fischen zuständig und ist in den verdienten Ruhestand gegangen. Gesundheit, alles Gute und Gottes reichen Segen für den Ruhestand.



Seniorenarbeit Fischen

Einmal im Monat findet unser Treffen in St. Magnus statt. Wir laden alle Fischinger und Fischingerinnen und Gäste dazu ein.



Vor Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird ein kleines Unterhaltungsprogramm geboten, unter anderem mit Musik, Erzählen, Reiseberichten, je einem Halbtages- und Ganztagesausflug, dem Oster- und Adventbasar und einem Besuch bei unserer evangelischen Gemeinde. Egal ob Sie jünger oder älter sind, besuchen Sie uns doch mal. Vielleicht haben Sie Freude an dem etwa 2stündigen „Hoigaarde“.

Wir freuen uns auf Sie. Es grüsst Sie der „Altenhelferkreis Fischen“

Gudrun Knappe

Es kommt nicht darauf an
dem Leben mehr Jahre zu
geben, sondern den Jahren
mehr Leben zu geben.

Alexis Carrel

Jedes Jahr am 17. Januar „Ewige Anbetung“ in Fischen



Zum 1. Januar 1897 hat Bischof Petrus von Hötzl die „Ewige Anbetung“ im Bistum Augsburg eingeführt. Ohne Unterbrechung sollte in unserer Diözese, an dem für jede Pfarrei festgelegten Tag, der Lobpreis des eucharistischen Herrn gefeiert werden.

Am 17. Januar 2019 – und auch an jedem 17. Januar der folgenden Jahre – sind Sie eingeladen, an der „Ewigen Anbetung in der Pfarrkirche St. Verena in Fischen teilzunehmen.

Es ist Jesus Christus selbst der uns einlädt, bei ihm zu verweilen, in der Anbetung seine Nähe tiefer zu erfahren, uns in der Begegnung mit ihm zu stärken. Unser Leben kann sich neu ordnen, wenn wir uns ihm ganz anvertrauen, ihm unsere Bitten vortragen. In einer Präfation für Wochentagsgottesdienste heißt es:

„Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil.“

Wallfahrt nach Altötting

„Wir alle sind Pilger, die auf ganz verschiedenen Wegen einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern“ so schrieb der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry.

Unser gemeinsames Ziel hieß am 24. November „Altötting“. 50 Pilger aus unserer Pfarreingemeinschaft, in Begleitung von P. Joshy und P. Joe, machten sich an diesem Tag auf, um miteinander im Glauben unterwegs zu sein.



Gemeinsam wurde im Bus gebetet und gesungen. In Altötting feierten wir eine Hl. Messe in der Kapelle des Heiligen Bruder Konrad, dessen 200. Geburtsjahr heuer gefeiert wird. Die Mittagsstunden konnte jeder Wallfahrer je nach Wunsch selbst gestalten. Die Abschlussandacht um 15.00 Uhr in der Gnadenkapelle bildete einen schönen Abschluss unseres Wallfahrtstages bevor wir uns gestärkt wieder auf den Heimweg machten.



Gottesdienste zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel 2018/2019

15. Dezember

17.30 Obermaiselstein
19.00 Fischen

Samstag

Hl. Messe - Familiengottesdienst
Hl. Messe

16. Dezember

9.00 Ofterschwang
10.30 Fischen
10.30 Seifriedsberg

10.30 Fischen
19.30 Bolsterlang

3. ADVENT

Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe
mit Kindergottesdienst in de Kapelle
Hl. Messe
Abendgebet zum Advent

18. Dezember

19.00 Bolsterlang

Dienstag

Hl. Messe

19. Dezember

17.30 Ofterschwang
19.00 Obermaiselstein

Mittwoch

Hl. Messe
Hl. Messe

20. Dezember

9.00 Sigishofen
19.00 Fischen

Donnerstag

Hl. Messe
Hl. Messe in der Frauenkapelle

21. Dezember

8.30 Fischen

Freitag

Hl. Messe in der Frauenkapelle

22. Dezember

19.00 Fischen
19.00 Seifriedsberg

Samstag

Hl. Messe
Hl. Messe

**Als sie den Stern sahen,
wurden sie sehr froh.**

Matthäus 2,1

23. Dezember

9.00 Obermaiselstein
9.00 Ofterschwang
10.30 Fischen
19.30 Bolsterlang

24. Dezember

15.30 Fischen
15.30 Seifriedsberg

16.00 Obermaiselstein
17.00 Fischen
17.00 Ofterschwang

19.00 Bolsterlang

21.00 Obermaiselstein
21.30 Seifriedsberg
22.45 Fischen

23.00 Ofterschwang

25. Dezember

10.30 Fischen
10.30 Seifriedsberg

26. Dezember

9.00 Obermaiselstein

10.30 Fischen
10.30 Ofterschwang
14.00 Fischen

29. Dezember

19.00 Fischen
19.00 Seifriedsberg

Sonntag – 4. Advent

Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe – Familiengottesdienst
Abendgebet zum Advent

Montag – HEILIGER ABEND

Kindermette – Wort-Gottes-Feier
Kindermette – Wort-Gottes-Feier
Musik: Jungbläser
Kindermette – Eucharistiefeier
Erste Christmette
Kindermette – Wort-Gottes-Feier
Musik: Sonnestrahlen
Christmette
Musik: Musikkapelle Bolsterlang
Christmette
Christmette
Christmette
Musik: Kirchenchor
Christmette
Musik: Regenbogen

Dienstag – Weihnachten HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Festgottesdienst
Festgottesdienst
Musik: St. Georgs Chor

Mittwoch – Zweiter Weihnachtstag FEST HL. STEPHANUS

Festgottesdienst an Stephanus
Musik: Kleiner Chor
Festgottesdienst an Stephanus
Festgottesdienst an Stephanus
Kindersegnung für die ganze
Pfarreiengemeinschaft

Samstag

Hl. Messe
Hl. Messe

30. Dezember

9.00 Obermaiselstein
10.30 Fischen
10.30 Ofterschwang

Sonntag FEST DER HEILGIEN FAMILIE

Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe

31. Dezember

15.30 Obermaiselstein
15.30 Seifriedsberg

17.00 Fischen

Montag – Silvester

Jahresabschluss-Gottesdienst
ökumenische Jahresabschluss-Feier
Musik: Posaunenchor
Jahresabschluss-Gottesdienst
Musik: Kirchenchor St. Verena

01. Januar 2019

10.30 Fischen
18.00 Fischen

Dienstag – Neujahr

HOCHFEST DED GOTTESMUTTER MARIA
Festgottesdienst
ökumenisches Gottesdienst zum
Jahresbeginn

03. Januar

19.00 Fischen

Donnerstag

Hl. Messe in der Frauenkapelle

04. Januar

8.30 Fischen

Freitag

Hl. Messe zum Herz Jesu Freitag
mit eucharistischem Segen
in der Frauenkapelle

05. Januar

18.00 Seifriedsberg

Samstag

Festgottesdienst mit Rückholung der
Sternsinger
Musik: St. Georgs Chor

06. Januar

9.00 Fischen

9.00 Obermaiselstein

Sonntag – Dreikönig

ERSCHEINUNG DES HERRN
Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
Aussendung der Sternsinger
Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
Aussendung der Sternsinger



Rückblick auf das Jahr 2017/18 des Fischinger Kirchenchors St. Verena

(E. Wind-Haber)

Nach der Sommerpause begannen im September 2017 gleich die Proben der Sängerinnen und Sänger für den Kirchendekanatstag, der diesmal in Fischen stattfand. Am 21. Oktober führten unter der Leitung des Kirchenmusikdirektors Heinrich Liebherr und mit Thomas Kroll an der Orgel über 100 Mitglieder der Kirchenchöre Fischen, Immenstadt, Oberstdorf, Rettenberg, Seifriedsberg, Sonthofen (St. Michael) und Vorderburg die „Messe in G-Dur“ von Christopher Tambling auf, ergänzt durch das bekannte „Großer Gott wir loben dich“ mit Überchor.



Leider haben drei Mitglieder aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen ihre aktive Mitarbeit in unserem Chor beendet. Wir danken ihnen sehr für ihr großes Engagement in den vielen Jahren. Erfreulicherweise konnten wir inzwischen aber fünf neue Sängerinnen und Sänger für den Kirchenchor hinzugewinnen.

Am 10. Dezember 2017 fand in der Kirche St. Verena wieder der „Fischinger Advent“ statt, an dem sich unser Chor mit zwei Liedern beteiligte.

Am Hl. Abend gestalteten wir die Christmette mit und sangen die „Pastoralmesse“ von Horak, unterstützt von Uschi Graf an der Orgel, Th. Hautmann mit der Querflöte, sowie S. Kroll, Ch. und K. Althaus mit Geigen.

Im Januar begannen wir das neue Jahr mit den Proben für die „Missa Africana“ von Michael Schmoll, die wir am 03. Februar zu Gehör brachten.

An der Karfreitagsliturgie beteiligten wir uns mit der „Johannespassion“ von Chr. Dalitz und am Ostersonntag erklang die „Messe in G“ von Tambling und das „Halleluja“ von Händel.

In der Maiandacht am 01. Mai sangen wir drei Marienlieder.

Am 04. Mai 2018 verstarb eines unserer Gründungsmitglieder, Karl Hautmann.



Unser „Charly“ war bereits im „früheren“ Kirchenchor von Fischen in den Jahren 1943 bis 1973 als Bass-Sänger

dabei und erhielt bei unserem 30jährigen Chorjubiläum am 29.07.2017 vom Bischöflichen Ordinariat Augsburg eine Urkunde für über 55 Jahre Mitwirkung im Kirchenchor Fischen.



Mit S. Gabriel, H. Simmerle, A. Speiser und K. Wind gratulierten wir vier Mal in diesem Jahr zu einem „runden“

Geburtstag und feierten mit ihnen im geselligen Kreis.

Auch beim Gemeinschaftskonzert mit dem MGV Fischen am 19. Juli in der Fiskina machten wir mit und unser Kirchenchor sang vier weltliche Lieder: „Ich war noch niemals in New York“, „Adiemus“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Ein bunter Strauß“.

Vor der großen Sommerpause brachten wir am 21. Juli nochmal die „Allgäuer Mundartmesse“ von W. Fritz/ B. Luitz/ M.-L. Althaus zur Aufführung und wurden dabei von der Fischinger Hausmusik instrumental begleitet.

Im Anschluss trafen wir uns im Pfarrsaal und ließen das Chorjahr nach einem kurzen Saisonrückblick mit einem feinen, reichhaltigen Buffet gemeinsam in fröhlicher Runde ausklingen.

Benefizkonzert Bosch

Mit einem musikalischen Ereignis der sehr besonderen Art begeisterten das Bosch Swing and Dance Orchester und der Bosch Chor am Samstag dem 29. September in der Pfarrkirche Seifriedsberg die Besucher.



Die Stimmung bei den 350 Besuchern war ausgezeichnet und so entließen sie die Musiker unter der Leitung von Ulrich Walddörfer und Magnus Mehl sowie der Sopranistin Christine Reber und dem Steptänzer Klaus Bleis erst nach einer ausgiebigen Zugabe. Diese gute Stimmung wirkte sich auch auf die Spendenbereitschaft der anwesenden Besucher aus. So konnte insgesamt ein Betrag von 3331,60 EURO für den Neubau einer Sonderschule der Prämonstratenser in Kerala (Indien) gespendet werden. Im Namen aller Kinder, denen diese Hilfe zu Gute kommt, sagen wir allen Musikanten, Helfern und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Wenn auch Sie dieses Schulprojekt in Indien unterstützen möchten freuen wir uns über Ihre Spende: Prämonstratenser Stift, IBAN: DE 26 7509 0300 0000 12 11 00 Liga-Bank EG Augsburg

40 Jahre

Katholischer Frauenbund

Fischen



Am 21. April 2018 feierte der Fischinger Frauenbund sein 40-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Sonnenschein waren zahlreiche Mitglieder der Einladung der Vorstandschaft gefolgt, dieses Jubiläum gemeinsam bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Magnus zu feiern.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unsere beiden Pfarrer, Pater Joshy und Pater Jo, an unserem Jubiläumsfest teilnehmen konnten.

Unser erster Bürgermeister Edgar Rölz lobte das Engagement des Vereins und seiner Mitglieder. Der Frauenbund bietet sowohl für ältere, alleinstehende Mitglieder einen Platz zum Wohlfühlen und der Geborgenheit sowie für die jüngeren eine Möglichkeit für gemeinsame Treffen, vor allem bei interessanten Veranstaltungen, Ausflügen und verschiedenen persönlichen Gesprächen.

Am 20. Juni 1978 wurde der Zweigverein Fischen von 32 Frauen gegründet. Der Frauenbund Fischen war von Anfang an bestrebt, sich sozialen Problemen zu stellen und durch verschiedenste Aktionen Geld zu sammeln, um dort zu helfen, wo die Not am größten ist.

Vor Ort wurden jahrelang Schlittenfahrten für behinderte Kinder organisiert und die Mutter-Kind-Gruppe im Pfarrzentrum eingeführt. Lange Zeit wurde Glas gesammelt und bis heute werden Kleiderbasare durchgeführt sowie Kräutersträuße selbst gebunden und verteilt. Die größte Anstrengung aber erfordert der jährliche Weihnachtsmarkt, für den schon Monate vorher gebastelt und vorbereitet wird. Immerhin konnten in den letzten 40 Jahren ca. 310.000 € verteilt werden.

Auch in diesem Jahr möchte Sie der Frauenbund Fischen am 23.12.2018 recht herzlich zum Weihnachtsmarkt am Kurhaus Fiskina einladen!



Die politische und gesellschaftliche Weiterbildung wurde gefördert durch namhafte Referenten, ebenso das religiöse Leben durch regelmäßige Bibelgespräche. Einkehrtage und Wallfahrten rundeten die Fischinger Frauen durch Geselligkeit und gemütliche Treffen ab.

Heute freuen wir uns sehr, dass das Jahr 2017 dem Verein eine Verjüngung mit dem Beitritt von 11 Frauen brachte. Noch erfreulicher ist es, dass bereits 4 von diesen Frauen in den neuen Vorstand gewählt wurden.

Ein Jubiläum ist ein schöner Anlass, Ehrungen durchzuführen. Deshalb wurde diese Feier auch genutzt, um 10, 20, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Außerdem wurden Marianne Bemeleit, Leni Frommknecht, Karin Obermeier und Lisl Strobel zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum Abschluss dieses schönen Tages haben wir mit Pater Joshy eine Abendmesse für alle verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes in der Pfarrkirche St. Verena gefeiert.

Katholischer Frauenbund Fischen



Das Engelsgrab - ein Ort der Stille und des Trostes

Der katholische Frauenbund Fischen möchte auf das Engelsgrab am neuen Friedhof in Fischen aufmerksam machen. Das Grab wurde 2009 mit Hilfe der Gemeinde Fischen errichtet.

Es war dem Frauenbund ein Anliegen, einen Ort zu schaffen, an welchem fehlgeborne Kinder (bis 500 g) und totgeborene Kinder (über 500 g) würdig beerdigt werden können. Der Auslöser hierfür war eine Gesetzesänderung, welche jetzt eine solche Bestattung zulässt.

Dieses Engelsgrab soll ein besonderer Ort sein, wo Menschen um ein ungeborenes Kind, ein verstorbenes Kind oder einen anderen lieben Menschen trauern können; ein Ort der Stille und des Trostes.

Jedes Jahr findet am letzten Sonntag des Kirchenjahres im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst (Sonntag vor dem 1. Adventssonntag) eine kleine Gedenkfeier am Engelsgrab zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde statt.

Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang

Der Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang ist eine überaus aktive und tatkräftige Gemeinschaft von Jung und Alt.

Das Jahresprogramm wird mit Blick auf die Wünsche der Mitglieder zusammengestellt. Dabei versucht die Vorstandschaft immer, Neues mit aufzunehmen, wie heuer erstmals das November-Frühstück.

2019 wollen wir noch zusätzlich das „Frauenbund-Kino“ anbieten. Wir zeigen am 25. März 2019 das humorvolle Drama „Die göttliche Ordnung“ - ein Film über mutige Frauen, die in der Schweiz für das Frauenwahlrecht kämpfen.

Auch 2018 war ein aktives Jahr mit vielen schönen, gemeinsamen Erlebnissen. Im März hielt Charly Höpfl einen Lichtbildervortrag über seinen Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Bei dieser Veranstaltung sprengte die Zahl der Besucher beinahe die räumlichen Möglichkeiten des Pfarrsaales in Seifriedsberg, was die Vorstandschaft sehr freute. Natürlich waren auch altbewährte Aktivitäten, wie das Fasnachtsskänzle, der Jahresausflug ins Zillertal, die Wanderung zur Siedelalpe bei schönstem Sommerwetter und das Weinfest geboten.

Immer steht beim Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang neben

der Geselligkeit auch der soziale Aspekt im Vordergrund. So konnten aus den Erlösen bei den Eintrittsgeldern des Fasnachtsskänzles, dem Verkauf der geweihten Kräuterboschen an Mariä Himmelfahrt und unserem Vereinsguthaben über 2.000 Euro gespendet werden für die Rom-Wallfahrt unserer Minis, an Familien in der Pfarrei, an den Kinderschutzbund Sonthofen, an die Brandopfer in Konstanz und an den „Verein krebskranke Kinder im Allgäu“.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die durch den Besuch unserer Veranstaltungen unser soziales Engagement unterstützen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein schönes gemeinsames Jahr 2019.

Die Vorstandschaft



(Das Fünfer-Team: Monika Maahs, Annelies Jäckle, Vroni Rohrmoser, Conny Ney, Angelika Altmann)
Bild: Brigitte Schwarzkopf

Pfarrgemeinderatswahlen 2018

„Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!
kandidieren– wählen – engagieren!“

Am 25. Februar 2018 fanden in unserer Diözese wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, sich für eine lebendige christliche Gemeinde inmitten unserer säkularisierten Welt einzusetzen und die Grunddienste der Kirche, geistliches Leben, christliches Lebenszeugnis in Tat und Wort sowie Nächstenliebe und soziales Engagement mitzutragen und zu verwirklichen.



Vielen Dank schon all unseren neuen Mitgliedern für all Ihre Mithilfe!

Eine lebendige Gemeinde braucht zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei ist es gut und sinnvoll, wenn die verschiedenen Interessensgruppen der Pfarrei im Pfarrgemeinderat vertreten sind, um ein breites Spektrum an Ideen und Anregungen zur Mitgestaltung des Pfarreilebens zu gewährleisten.

Und hier die neuen Pfarrgemeinderäte aus unserer Pfarreiengemeinschaft:

geborene Mitglieder in allen vier Pfarreien sind P. Joshy Palakunnel, P. Joe Parasseril und Gemeindeferentin Frau Stefanie Schiegg-Häberle

Pfarrei St. Verena, Fischen

Graf Hubert (Vorsitzender) – Graf Romana – Kemmer Susanne – Roth Gertrud – Schmid Maria – Schöll Silvia – Schraudolph Elisabeth – Vogler Maria – Vogler Stefan – Wegmann Marlene – Zähringer Janina

Pfarrei St. Ulrich u. Katharina, Obermaiselstein

Vogler Peter (Vorsitzender) – Bernhardt Andrea – Breyer Christina – Nusser Heidi – Osterried Marianne – Rimmel Petra – Scheuerl Sonja – Milz Alexander (Vertreter der Kirchenverwaltung)

Pfarrei St. Alexander, Ofterschwang

Gindhart Andreas (Vorsitzender) – Beck Gertrud – Finkel Stefanie – Keinath Sandra – Müller Karin – Zeller Günter – Andreas Müller (Vertreter der Kirchenverwaltung)

Pfarrei St. Georg u. Mauritius, Seifriedsberg

Bächle-Waibel Waltraud (Vorsitzende) – Altmann Angelika – Gehring Karolina – Haslach Vefi – Hartmann Barbara – Henne Barbara – Rohrer Ingolf – Kraus Marlies (Vertreterin der Kirchenverwaltung)

Kirchen- verwaltungs- wahlen 2018



Am 18. November dieses Jahres fand nach der Vorgabe unseres Diözesanbischofs in allen Kirchengemeinden unserer Diözese die Neuwahl der Kirchenverwaltung statt. Als Organ der Kirchenstiftung hat sie eine hohe Bedeutung bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens und bei der Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben zur Sicherung und Unterstützung des ortskirchlichen Lebens.

Es ist erfreulich, dass Frauen und Männer sich bereit erklärt haben, sich durch die ehrenamtliche Mitarbeit in diesem Gremium, einzubringen. Dieser Dienst wird zwar oftmals im Hintergrund geleistet, ist aber sowohl für die Pfarrei wie auch für den Leitungsdienst des Pfarrers unverzichtbar und verdient deshalb unser aller Dank und Anerkennung. Sachkunde, gepaart mit gesundem Menschenverstand sowie die Bereitschaft zum Engagement und

zur Unterstützung des Pfarrers sind bedeutsame Kriterien für die Mitgliedschaft in einer Kirchenverwaltung. Dabei ist es - nicht nur im kirchlichen Bereich - immer weniger selbstverständlich für ein Ehrenamt nachhaltig Zeit und Können einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mit fortschreitender Entwicklung der Pfarreiengemeinschaften im Rahmen der pastoralen Raumplanung 2025 gewinnen immer mehr auch gemeinsame, kirchenstiftungsübergreifende Themen und Aufgaben an Bedeutung, die bei der Arbeit der Kirchenverwaltungen zu berücksichtigen sind.

Die neuen Kirchenverwaltungen aus unserer Pfarreiengemeinschaft:

Pfarrei St. Verena, Fischen
Bietsch Christiane – Eberle Hermann - Graf Bernhard Thannheimer Edi – Markota Zeljko – Pirschner Angelika

Pfarrei St. Ulrich u. Katharina, Obermaiselstein
Milz Alexander – Osterried Xaver – Sauter Dieter – Scherm Alexander

Pfarrei St. Alexander, Ofterschwang
Müller Andreas – Beck Wendelin – Herz Markus – Martin Stehböck – Joachim Wechs

Pfarrei St. Georg u. Mauritius, Seifriedsberg
Brutscher Michael – Gehring Stefan – Kiesel Toni – Kraus Marlies – Ney Karl – Schlichtherle Belinda

**Rückblick
auf 48 Jahre
Kirchenverwaltung**
(*Kirchenpfleger
Gerhard Sauter*)



Eine Zeitspanne von 48 Jahren scheint, gemessen an der über tausendjährigen Geschichte unserer Pfarrei, fast unbedeutend. Und doch sind die vergangenen 48 Jahre eine unvergleichliche Zeit. Eine Zeit des Friedens und Wohlstandes, wie es das noch nie zuvor gab, eine Zeit von ungeahnten technischen Fortschritten und von gravierenden gesellschaftlichen und weltpolitischen Veränderungen. Aber auch eine Zeit, die für unsere Pfarrgemeinde viele Chancen bot, vor allem zum Sanieren der baulichen Substanz der so wertvollen Kirchen und Kapellen. Es war auch möglich, über dreißig kirchliche Dienst- und Sozialwohnungen zu errichten sowie ein Pfarrzentrum mit Gemeindebibliothek und Jugendräumen. Auch der kirchliche Kindergarten konnte in vier Bauabschnitten von einer Gruppe, die im Kloster untergebracht war, auf vier Gruppen und zwei Krippen erweitert werden. Außerdem wurden noch nie so viele Kontakte in die ganze Welt geknüpft, gepflegt und so große materielle Hilfe geleistet.

Chronologie der wichtigsten Vorhaben während der Amtszeit von

Prälat Pfarrer Alois Haas:

- 1970 Grundstückstausch nach Abbruch des Widemannhauses am Anger
- 1971 Bau des **Mehrfamilienhauses „St. Ulrich“** am Anger
- 1973 Kauf des „Spatzenhäusl“-angrenzend an das Pfarrhausgrundstück
- 1974 **Pfarrkirche „St. Verena“** - Erweiterung um 6 m nach Westen, Einbau einer neuen Empore mit Orgel sowie Gesamtinstandsetzung
- 1976 Bau des Pfarrzentrums mit Wohn- und Geschäftshaus
- 1978 **Pfarrkirche „St. Verena“** – Neue Kirchturmuhre mit Zifferblatt
- 1978 **Kapelle „St. Wendelin und Anna“** in Untermühlegg – Sanierung innen und außen
- 1978 Verkauf der **Baugrundstücke am Moosacker-Weg** an einheimische Familien
- 1980 **Kapelle „St. Antonius“**, Langenwang, Übereignung von der politischen Gemeinde an die Pfarrkirchenstiftung „St. Verena“
- 1980 **Kapelle „St. Antonius“**, Langenwang - Generalsanierung

- 1980 **Kapelle „St. Ottilia“**, Bolsterlang (im Eigentum der Rechtlergemeinde)-Generalsanierung
- 1980 **Pfarrkirche „St. Verena“** - Erneuerung und Sanierung des Kirchturms
- 1981 **Pfarrhaus Fischen** - Umbau und Erweiterung
- 1981 **Alter und neuer Friedhof** – Verpachtung an die politische Gemeinde
- 1981 Abriss des Benefiziatenhauses und Neubau des **Mehrfamilienhauses „St. Verena“**
- 1984 **Frauenkapelle** - Instandsetzung außen und innen - Kupfereindeckung
- 1985 Kauf des Klosters der Franziskanerinnen
- 1986 **Kindergarten „St. Franziskus“** - Umbau des ehemaligen Klosters in einen Kindergarten mit zwei Gruppenräumen und drei Wohnungen
- 1992 **Pfarrkirche „St. Verena“** - Instandsetzung außen und innen
- 1992 **Pfarrhaus Fischen** – Umbau und neue Dacheindeckung
- 1993 Neubau des **Mehrfamilienhauses „St. Josef“**, Moosäcker Weg
- 1996 **Kindergarten „St. Franziskus“** - Erweiterung um zwei Gruppen
- Pfarrer Rupert Ebbers:**
- 2000 **Marienkapelle** Dietrichs (im Eigentum der Rechtlergemeinde) - Generalsanierung
- 2000 **Pfarrhaus Fischen** - Umbau
- Pfarrer Helmut Kempter:**
- 2003 **Pfarrzentrum** - Renovierung des Pfarrsaales und neue Einrichtung
- 2005 **Kapelle „St. Antonius“**, Langenwang – Erneuerung des Daches mit Kupfereindeckung
- 2006 **Pfarrzentrum** - Außeninstandsetzung
- 2006 **Pfarrzentrum** - Personenaufzug in die Arztpraxis
- 2007 **Mehrfamilienhaus „St. Ulrich“**, Fischen – Sanierung und Vollwärmeschutz
- 2007 **Pfarrkirche „St. Verena“** - Außenrenovierung
- 2008 **Kindergarten „St. Franziskus“** – Umbau und Einrichtung einer Krippe
- Pfarrer Max Hieble:**
- 2011 **Pfarrzentrum** - Erneuerung der Fenster und Heizung
- 2011 **Frauenkapelle** – Generalsanierung und Anbau der Pilgertreppen
- Pfarrer Pater Joshy Palakunnel O. Praem.:**
- 2015 **Pfarrhaus** – Umbau zum Hauptsitz der Pfarreiengemeinschaft

- 2017 „Hörnerdörfer“
Pfarrzentrum –
 Einbau eines Aufzugs und
 Erneuerung der Toiletten-
 anlage
- 2018 **Kindergarten „St.
 Franziskus“**, Fischen -
 Erweiterung und
 Aufstockung – Einrichtung
 einer zweiten Krippe

Dies sind nur die Vorhaben, die durch außerordentliche Haushaltspläne finanziell gedeckt wurden. Daneben war es uns möglich, viele Kunstgegenstände und die Stickarbeiten der alten Paramente zu restaurieren. Auch die technische Ausstattung wie Uhren, Läutewerke, Lautsprecher und Alarmanlagen sind auf neuestem Stand.

Wer zwischen den Zeilen liest, wird erahnen, welcher Mut oftmals erforderlich war, um die Entscheidungen gemeinsam zum richtigen Zeitpunkt zu treffen. Denn die Finanzierung der Millionenprojekte konnte nur mit einem geringen Anteil aus eigenen Mitteln gesichert werden.

Wir konnten aber die Diözese davon überzeugen, dass Reinvestitionen des Pfründekapitalienfonds in Fischen gut angelegt wären. So sind die Wohngebäude entstanden, die zu hundert Prozent von der Kath. Pfarrpfründe finanziert wurden. Sie bringen zwar der Pfarrgemeinde keinen finanziellen Nutzen, bieten uns aber die Möglichkeit, soziale

Wohnungen in eigener Verantwortung zu vermieten. Andere Projekte wurden von der Diözese meist mit sechzig Prozent aus den Einnahmen der Kirchensteuer bezuschusst. Doch die Kosten der Innenrenovierungen mussten wir selbst zu hundert Prozent aufbringen. Ohne das Bemühen um Zuschüsse von den verschiedensten Stellen und ohne die große Hilfe der Bevölkerung durch Spenden wären unsere Pfarrkirche „St. Verena“ und die Filialkapellen nicht in einem so guten baulichen Zustand.

In diesem Zusammenhang erinnere ich dankbar und gerne auch an Otto Klaus, meinen Vorgänger im Amt des Kirchenpflegers.

Eine weitblickende und fruchtbare Arbeit ist nur möglich, wenn alle Beteiligten zielgerichtet zusammenarbeiten. So möchte ich allen danken, die mich und die Kirchenverwaltung in vielen Belangen unterstützt haben, ob ehrenamtlich oder als Angestellte im Dienst der Pfarrgemeinde.

Mein besonderer Dank gilt den jeweiligen Pfarrern, Prälat Alois Haas (30 Jahre), Rupert Ebberts (3 Jahre), Helmut Kempfer (7 Jahre), Max Hieble (5 Jahre) und Pater Joshy Palakunnel (ab 2015). Aber auch der politischen Gemeinde, mit den Bürgermeistern Horst Bader, Toni Vogler und Edgar Rölz danke ich für die stets harmonische Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der wichtigste Antrieb und Motor waren aber unsere Pfarrangehörigen, die in Gesprächen, Mitarbeit und finanziellen Hilfen uns immer wieder in unserer Arbeit gestärkt und ermutigt haben.

Wenn trotz der Finanzierung eigener Projekte noch weit über eine Million Euro an Bedürftige vor Ort, in die Missionen und in die dritte Welt geschickt werden konnte, so verdanken wir das vor allem unseren fleißigen Caritas-helfer/innen, dem Altenhelferkreis und dem Katholischen Frauenbund.

Die Kirchenverwaltung wird auch in naher Zukunft vor größere Herausforderungen gestellt.

Die Generalsanierung der Wendelinus-Kapelle in Untermühl-egg ist schon seit einigen Jahren in

Vorbereitung und soll 2019 und 2020 durchgeführt werden.

Und auch unsere Pfarrkirche „St. Verena“ steht nach intensiven statischen Untersuchungen vor umfangreichen Sanierungsarbeiten.

Diese betreffen vor allem die Instandsetzung der Dachkonstruktion und die Restaurierung des Innenraumes. Dazu wünsche ich der Kirchenverwaltung große Unterstützung und gutes Gelingen.

Kirchenpfleger Gerhard Sauter



Pfarrer kamen und gingen – Kirchenpfleger Gerhard Sauter blieb – und zwar 48 Jahre lang! Fast ein halbes Jahrhundert hast Du, lieber Gerhard, als Kirchenpfleger die Pfarrei St. Verena in Fischen maßgeblich mitgestaltet. Du warst ein Kirchenpfleger mit Leib und Seele. Für all Deinen Einsatz, Deine Kraft, Deine Zeit, Deine guten Ideen und Dein stets besonnenes Handeln sagen wir Dir unseren herzlichsten Dank! An diezser Stelle sei auch Deiner lieben Frau Silke „danke“ gesagt, weil sie Dir stets den Rücken freigehalten hat.

Lieber Gerhard! Im Namen meiner Vorgänger und der Pfarrei St. Verena sagen wir dir von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“. Bleib gesund und uns wohl erhalten!

P. Joshy mit der Pfarrei St. Verena

Kirchenverwaltung

St. Georg und

Mauritius –

Seifriedsberg
(Kirchenpfleger
Stefan Gehring)



Bau- und Instandhaltungsarbeiten

Pfarrkirche Seifriedsberg

Beim Sicherheitscheck der Turmanlage wurde der Sicherungskasten im Glockenturm abgesprochen. Es wurde ein neues Steuergehäuse außerhalb des Glockenstuhles im oberen Teil des Kirchturmtreppenhauses eingebaut. Kosten inkl. Elektroanschluss: 2562,02 €

Ein Benefizkonzert in unserer Pfarrkirche mit dem Bosch-Chor und der Bosch- Swing and Dance Band Ende September erbrachte die stolze Summe von 4000,- € für unsere Pfarrer Pater Joshy und Pater Joe. Sie wollen damit den Bau einer Schule in ihrer Heimat Indien unterstützen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen ehrenamtlichen Helfern und besonders Herrn Dieter Lochbihler, der das Konzert organisiert hat.

Pfarrhof Seifriedsberg

Ein Wasserleitungsschaden bei der Zuleitung des gemeindlichen Wasseranschlusses wurde in

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Mithilfe unserer Friedhofsmitarbeiter repariert.

Eine neue gewerbliche Kaffeemaschine wurde angeschafft.

Kapelle St. Nikolaus - Gunzesried

Die Renovierung der Kapelle ist abgeschlossen. Als letztes wurde die nördliche Außenwand „trockengelegt“. Insgesamt entstanden bei der Baumaßnahme Mehrkosten von 88000,- €, so dass am Ende Gesamtkosten von 338000,- € entstanden sind. Vielen Dank nochmals allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Es wurden über 50000,- € durch Spenden und Mithilfe aufgebracht. Eine enorme Leistung, vor allem der ortsansässigen Talbewohner und Vereine.

Am 05. Mai 2018 wurde in einem feierlichen Pontifikalamt das neu renovierte Gotteshaus durch Weihbischof Florian Wörner seiner Bestimmung übergeben.



Beim anschließenden Empfang wurde mit dem neuen Gunzesrieder Kapellenwein und gesponserten Käsehäppchen der Sennerei Gunzesried auf die gelungene

Renovierung angestoßen. Am darauffolgenden Tag fand dann ein großes Kapellen- und Helferfest auf dem Kapellbichl statt. Insgesamt wurde an diesem Tag ein Erlös von 2110,- € zugunsten der Kapelle erzielt.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern aus Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, den freiwilligen Helfern und den Kuchenspendern.

Kapelle Bettenried

Die Renovierungsarbeiten am Putz im Innen- und Außenbereich sind abgeschlossen. Die Situation des Regenwasserablaufes wurde durch Einbau eines umlaufenden Rollkieses mit Noppenbahn verbessert.

Vielen Dank der Gemeinde Ofterschwang für die Mithilfe.

Die Dorfgemeinschaft Bettenried beteiligte sich durch den Erlös ihres Dorrfestes (Spenden von 1000,- €). Vielen Dank auch Herrn Walter Besler für die Organisation. Kosten: 3049,57 €

Die Fialkapellen in Hüttenberg, Westerhofen, Sigishofen, Tiefenberg und Schweineberg sind in gutem Zustand.

Friedhof

Die Grabgebühren werden auch im Jahr 2019 nicht erhöht. Bei Ablauf der Grabnutzungszeit werden die Grabrechtsinhaber vorher informiert und es wird nachgefragt, ob eine Verlängerung erwünscht ist.

Die Elektroleitung zur Aussegunghalle musste neu verlegt werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch eine neue Leitung für einen Lautsprecher eingebaut. Mit der Anschaffung einer neuen Greifzange für Grabsteine können unsere Friedhofsmitarbeiter in Zukunft sicherer eine Grabsteinbefestigung durchführen. Wer das nutzen möchte, bitte bei der Kirchenverwaltung anrufen.

Kirchenverwaltung "St. Alexander" in Ofterschwang (Kirchenpfleger Andreas Müller)



Wie bereits im Weihnachtspfarrbrief 2017 erläutert, wurde die Pfarrkirche "St. Alexander" in Ofterschwang einer Standsicherheitsüberprüfung unterzogen.

Als Resultat wurden in dem Gutachten erhebliche Mängel in der Statik und der Bausubstanz festgestellt.



Aus diesem Grund wird die Empore derzeit durch eine provisorische Stützkonstruktion verstärkt

und die große Glocke darf nur noch in Ausnahmefällen geläutet werden. Die Statik im Bereich des Lütwerkes erfordert die Einbringung eines neuen Eisenträgers, da am vorhandenen Träger Korrosionsschäden festgestellt wurden.

Die Dachkonstruktion des Kirchenschiffes wie auch der Kirchenboden weisen gravierende Fäulnisschäden vor.



Die für das Jahr 2019 geplanten Bau- und Renovierungsmaßnahmen belaufen sich nach der hier vorliegenden Kostenschätzung auf ca. 470.000 Euro. Der Baubeginn soll bei optimalem Verlauf im Frühjahr beginnen und dauert das ganze Jahr über.

Inwieweit es zu Einschränkungen bei den Gottesdiensten kommt, kann noch nicht vorhergesagt werden. Entsprechende Mitteilungen enthalten die Kirchenanzeige.

Auf Grund der bevorstehenden Baumaßnahmen rufen die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat von Ofterschwang alle Katholiken, Freunde und Gönner unserer Pfarrkirche zu

einer finanziellen Unterstützung auf.

Bereits bei den Baumaßnahmen in den Jahren 1999 bis 2005 gründete sich der gemeinnützige Verein "Freundeskreis der Dorfkirche St. Alexander, Ofterschwang e.V."

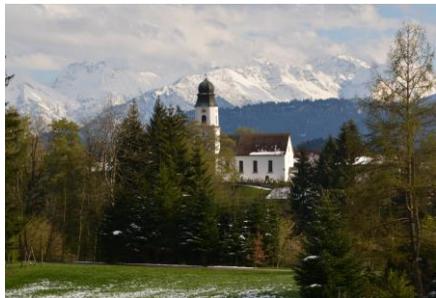
Der Verein ist unabhängig von Konfession oder Pfarrgemeindezugehörigkeit. Der Vereinszweck liegt ausschließlich im Sammeln und Erwirtschaften von Geldmitteln, welche ausschließlich für die bauliche Erhaltung und Restaurierung der Pfarrkirche dienen.

Aus diesem Grund können die Spenden direkt an den

"Freundeskreis der Dorfkirche St. Alexander" mit der Kontoverbindung IBAN DE15 7336 9920 0000 0307 91, BIC GENODEF1SFO

überwiesen werden.

Nur mit viel Unterstützung kann die Pfarrgemeinde Ofterschwang ihre denkmalgeschützte Pfarrkirche in den Zustand versetzen, den diese, eine der schönsten Kirchen im Allgäu, auch verdient.



**Pfarrfest zum
Patrozinium
am 04. Juli
2018 in St.
Ulrich Obermaiselstein**



Der Heilige St. Ulrich ist der Schutzpatron unserer Obermaiselsteiner Pfarrkirche. Sein römisch-katholischer Gedenktag ist sein Todestag, der 4. Juli. So feiert die Kirchengemeinde das Patrozinium mit Pfarrfest immer am ersten Sonntag im Juli.

Die alte Bauernregel zu seinem Gedenktag, „Regen am Sankt-Ulrich-Tag macht die Birnen stichig mad“, lässt darauf schließen, dass es in früherer Zeit immer wieder schlechtes Wetter gab. Gott sei Dank hatten wir meist schönes Wetter, wie auch in dieses Jahr.



Nach dem Festgottesdienst laden der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung rund um den Kirchturm zum gemütlichen Beisammensein ein. Es wird gegrillt, Salate gerichtet, und Kaffee und Kuchen verkauft. Auch für die kleinen Besucher gibt es ein buntes Programm: die Hüpfburg ist aufgebaut, im Pfadfinderzelt kann

gebastelt werden und zu guter Letzt gibt es noch eine Filmvorführung im Jugendraum.

Dank vieler Salat- und Kuchen-spenden sowie die tatkräftige Unterstützung durch viele fleißige Helfer wird es ein Festtag für alle. Der beachtliche Erlös geht an unseren Verein „Freunde der kath. Kirche in Obermaiselstein e. V.“.

Die Organisatoren möchten sich auf diesem Wege bei allen Besuchern, Spendern und Helfern recht herzlich bedanken.

**Kapellenverein Untermühlegg-
Rückblick (Johannes Renn)**



Die Vorarbeiten am Projekt zur Renovierung der Kapelle in Untermühlegg werden seitens der Pfarrei unermüdlich vorangetrieben und auch der Kapellenverein Untermühlegg setzte im Jahr 2017 seine Aktivitäten fort. So konnte im Mai 2017 die Oberstdorfer Gesangsgruppe „Nätt gli“ für die Mitgestaltung der alljährlichen Maiandacht gewonnen werden. Die Besucher der bis auf den letzten Platz besetzten Kapelle bedankten sich beim anschließenden Umtrunk nochmals recht herzlich für die Darbietungen.

Einen weiteren kulturellen Höhepunkt setzte die Musik- und

Gesangsgruppe Vuimera, die am 27.07.2017 im Rahmen ihrer Etappenveranstaltung ebenfalls in die Kapelle in Untermühlegg eingeladen hatten. Aufgrund der schlechten Witterung musste jedoch eine der größten Veranstaltungen, der Wendelinus Ritt, abgesagt werden. Dennoch konnten sich die zahlreichen Besucher der als Alternative abgehaltenen Andacht im Anschluss im Gasthof „Schönblick“ an den zahlreichen Kuchenspenden erfreuen.

Am 17. Dezember veranstaltete der Kapellenverein Untermühlegg nun schon zum dritten Mal sein „Kummet und losed“. Die teilnehmenden Gruppen Johlarsang Hörnerblick, das Hörnertrio, die Oberallgäuer Hackbrettmusik als auch eine Kindergruppe der Bläuserschule Fischen gaben dieser feierlichen Stunde einen wunderbaren Rahmen. Hannes Renn führte mit eigenen Gedichten und Weihnachtsgeschichten durch die sehr kurzweilige Veranstaltung und der Kapellenverein freute sich sehr über das bis auf den letzten Stehplatz besuchte Gotteshaus. Im Anschluss war für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt, die diese Einladung an einem wunderschönen Adventssonntag gerne annahmen. Der Kapellenverein Untermühlegg möchte allen Gönnern, Spendern und Besuchern ein recht herzliches „Vergelts Gott“ sagen für den Besuch und vor allem für die teils äußerst großzügigen Zuwendungen.

Ausblick - „Kummet und losed“ 2018



*„Kummet und losed“
heißt es auch in diesem
Jahr am Sonntag den
16.12.2018 in der Kapelle
in Untermühlegg.*

Der Kapellenverein möchte Sie ganz herzlich zu dieser feierlichen und besinnlichen Stunde einladen, die alljährlich von Sängern und Musikanten aus der Region gestaltet wird.

Den Verantwortlichen ist es in diesem Jahr erneut gelungen ein attraktives Programm für Sie zusammenzustellen, für das u.a. die Fischinger Johlarbuebe, die Fischinger Alphornbläser und ein Bläserduett aus Vorderhindelang gewonnen werden konnten. Durch das Programm führt Sie der 1. Vorsitzende Hannes Renn. Im Anschluss ist selbstverständlich wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Der Kapellenverein Untermühlegg freut sich sehr, Sie als Besucher begrüßen zu dürfen und mit Ihnen den dritten Adventssonntag ausklingen zu lassen.

Kapellenverein Langenwang, Rückblick auf 2018

Das alte Jahr 2017 endete in guter Tradition mit einer festlich-weihnachtlich geschmückten Kapelle. Die Mesner Roswitha und Stefan Vogler kümmern sich seit Jahren immer um eine schöne und passende Ausgestaltung.

In diesem Rahmen konnte dann das „6. Konzert zum Neuen Jahr“ im Januar wieder von Kindern und Jugendlichen aus Langenwang, mit einiger Unterstützung aus Nachbardörfern, veranstaltet werden. Die Organisation übernahm der Verkehrsverein mit der 1. Vorsitzenden Uli Schubert. Durch das Programm führte Elisabeth Schraudolph, das sie mit einigen besinnlichen Geschichten ergänzte.

Im Anschluss an diese musikalische Stunde gab es noch eine gemütliche Einkehr im Haus des Gastes. Aus dieser Bewirtung und einigen Spenden ergab sich ein Betrag von 300 Euro, der dem Kapellenverein für die anstehende Glockensanierung übergeben wurde.

Im März besuchte die Landvolkgruppe unter der Führung von Peter Vogler mit ca. 30 Personen bei Ihrem Emmaus-Gang unsere Kapelle.

Die Sanierung der Glocken begann Ende April mit dem Abbau der westlichen Glocke. Diese Sanierung umfasst die Erneuerung der Lager mit Eichenjoch und Läuterad sowie eine neue Klöppelbaugruppe mit

Klöppelfangsicherung. Damit immer noch ein Läutebetrieb möglich ist, wurde vereinbart, die Glocken nacheinander zu



sanieren. Im September kam dann die erste Glocke wieder zurück in den Turm und diesen Herbst ist nun die östliche Glocke in Arbeit. Die Kosten der Glockensanierung in Höhe von ca. 7500,- Euro werden vom Kapellenverein getragen, unterstützt durch wesentliche Spenden der Gemeinde Fischen, Sparkasse Allgäu und Spenden von Mitgliedern.

Die Jahreshauptversammlung im Mai 2018 brachte wichtige Änderungen in der Vorstandschaft des Kapellenvereines. Nach 9 Jahren als 1. Vorstand trat Sepp Ochsenreiter von diesem Amt zurück, Florian Bollwein wurde als sein Nachfolger gewählt. Hubert Zimmermann trat ebenfalls nach 9 Jahren als 2. Vorstand zurück, dieses Amt übernimmt nun Elisabeth Schraudolph.



Das Patrozinium des hl. Antonius wurde am Dienstag den 12. Juni in der Kapelle mit Pater Joshy gefeiert.

Dank der günstigen Wettersituation konnte die Sommerserenade am Freitag den 13. Juli endlich wieder durchgeführt werden. Zusammen mit dem Verkehrsverein wurde dabei auch das 90-jährige Bestehen des Pavillions gefeiert. Pater Joshy war wieder gekommen, um den Segen für dieses frisch renovierte Bauwerk zu erneuern. Auch diesmal wurden die Auf- und Abbauarbeiten für die Veranstaltung wieder gemeinsam von allen Langenwanger Vereinen geleistet, wobei vor allem die Feuerwehr Langenwang mit „Material und Mann“ eine ganz wichtige Hilfe war. Die Mitwirkenden, kleine Plattler, Alphornbläser, Blägerschule, Trio's, Hausmusik

und Jolar verzichteten jeweils zu Gunsten der Kapelle Langenwang auf ihre Gagen.

Diese gelungene Sommerserenade bildete den Abschluss in der Reihe der jährlichen Veranstaltungen des Kapellenvereines. Andere Arbeiten wie z.B. mehrere Einsätze mit großem Gerät zum Glockenaus- und einbau, der vollständige Einbau der Treppe in den Dachboden, das Putzen der Kapelle und vieles andere erfolgten je nach Bedarf im Laufe des Jahres.



*Und wäre Christus tausendmal in Betlehem geboren
und nicht in dir, du bliebst doch in alle Ewigkeit verloren!*

Und nun noch ein paar Termine für 2019, die Sie sich unbedingt notieren sollten:

Jugendkreuzweg

Die Jugend-2000-Band kommt nach Fischen!
In 15 bewegenden Liedern wird der Kreuzweg Jesu besungen.

Termin: Dienstag, 16. April 2019, 19.00 Uhr

Ort: Kirche „St. Verena“, Fischen

Dieser Jugendkreuzweg berührt zutiefst die Herzen und ist ganz sicher nicht nur etwas für unsere Jugendliche.

Herzlichste Einladung an alle!!!



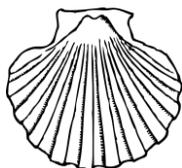
Wallfahrt nach Fatima und Santiago de Compostela

Im September 2019 findet eine Wallfahrt nach Fatima (Portugal) und Santiago de Compostela (Spanien) statt.

Wir fliegen von München nach Lissabon und schauen uns erst einmal Portugals Hauptstadt an. Von dort aus geht es dann nach Fatima, dem Ort, an dem vor 102 Jahren drei Hirtenkindern die Gottesmutter erschienen ist. Anschließend fahren wir mit dem Bus an der Atlantikküste hoch bis nach Santiago de Compostela, dem Gedächtnisort des Apostels Jakob. Mit dem Flugzeug geht es anschließend wieder zurück nach München.

Wer Interesse hat, melde sich bitte baldmöglichst im Pfarrbüro.

Genauere Infos folgen.



Ökumenische Familien-Stern-Wallfahrt

Am Samstag, 19. Oktober 2019 findet in unserer Pfarreiengemeinschaft eine Familien-Stern-Wallfahrt statt.



FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2018

ab Dienstag, 18. Dezember in unseren Pfarrkirchen

Sie können eine Kerze in der Kirche erwerben oder auch Ihre eigene Kerze mitbringen. Eine mitgebrachte Laterne erleichtert den Transport des Friedenslichts.



Ökumene

- ökumenische Jahresabschlussfeier: 31.12.18 um 15.30 Uhr in Seifriedsberg
- ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn: 01. 01.19 um 18.00 Uhr in „St. Verena“ in Fischen
- Gebetswoche für die Einheit der Christen: 20.01.19 um 19.00 Uhr in „St. Ulrich“ Obermaiselstein
- Weltgebetstag der Frauen: 01.03.19 um 19.30 Uhr „St. Georg und Mauritius“ in Seifriedsberg

... und noch paar Termine in der Übersicht:

- Erstkommunion Fischen: 28. April 2019
- Erstkommunion Ofterschwang: 5. Mai 2019
- Erstkommunion Obermaiselstein: 5. Mai 2019
- Erstkommunion Seifriedsberg: 12. Mai 2019
- Fußwallfahrt von Obermaiselstein nach Loretto: 4. Mai 2019
- Firmung in der Pfarrkirche St. Verena: 14. Juli 2019
- Pfarrfest in Obermaiselstein: 7. Juli 2019
- Fahrzeugsegnungsgottesdienst in Seifriedsberg: 13. Juli 2019
- Ehejubilare-Gottesdienst in Seifriedsberg: 9. November 2019

Taizegebet in Westerhofen

Ein Taize`-Gebet mit Liedern, Gebeten und Stille Findet jeden zweiten und vierten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Kapelle in Westerhofen statt. Die Termine für das Taize`-Gebet im Januar sind: 11.01.2019 und 25.01.2019.



Aus den Kirchenbüchern (Januar bis Oktober 2018)

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen ohne Datenschutzerklärung keine Namen mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

In der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer sind 5.175 Katholiken mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Es wurden 57 Kinder getauft. 23 Paare haben sich das Ja-Wort gegeben, 12 davon aus anderen Pfarreien. 48 Pfarrangehörige hat der Herr des Lebens zu sich gerufen. 57 Kinder gingen zum ersten Mal zum Tisch des Herren. 48 Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet. 37 Pfarrangehörige haben den Kirchenaustritt erklärt und 1 Person wurde wieder in die Kirche aufgenommen.

St. Verena, Fischen

Katholiken:	2.439	Kommunionkinder	32
Taufen:	25	Firmlinge	32
Trauungen:	10	Kirchenaustritte	17
Beerdigungen:	20	Kircheneintritte	0

St. Alexander, Ofterschwang

Katholiken:	305	Kommunionkinder	11
Taufen:	10	Firmlinge	0
Trauungen:	6	Kirchenaustritte	0
Beerdigungen:	3	Kircheneintritte	0

St. Ulrich und Katharina, Obermaiselstein

Katholiken:	659	Kommunionkinder	5
Taufen:	10	Firmlinge	4
Trauungen:	4	Kirchenaustritte	4
Beerdigungen:	6	Kircheneintritte	1

St. Georg und Mauritius, Seifriedsberg

Katholiken	1.772	Kommunionkinder	9
Taufen:	12	Firmlinge	10
Trauungen:	3	Kirchenaustritte	16
Beerdigungen:	19	Kircheneintritte	0

Treffpunkt Bücherei – Herzlich Willkommen

Pfarr- Gemeindebücherei Fischen, Pfarrstraße 1

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen“.

(Walt Disney)

Unsere Bestseller für das Jahr 2018

Moyes: „Mein Herz in zwei Welten,, SL
Kobr&Klüpfel: „Kluftinger“ SL
Brunntaler: „Das einfache Leben“ Bi
Hoyer: „Wandertrilogie Allgäu“ He
Auer: „Die Schule der magischen Tiere“ K
Schneider: „Seppis Tagebuch“ K
Siegner: „Drache Kokosnuss“ KE
Pfeiffer: „Die drei ??? Kids, Bücherhelden“ KE
„Mama Muh“ KK
„Wieso, weshalb, warum“ KK





Singgruppe Regenbogen

Lust auf Singen in geselliger Runde?
Wir proben jeden Montag um 20.00 Uhr im
Pfarrheim Ofterschwang.
Bei Interesse schau einfach vorbei.
Du bist herzlich willkommen!
Weitere Infos bei Franz Abrell unter: 08321/3930

radio horeb



Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender.
Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums
hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen –
mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament
der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

Informationen bei:

Radio Horeb – Hörserservice
Dorf 6
D-87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
Fax: +49 8328 921-141

Mo., Di., Do.: 9:00–12:00 | 13:00–16:00
Mi.: 9:00–12:00 | 13:00–18:00
Fr.: 9:00–12:00

info@horeb.org | www.horeb.org



Möchten Sie gerne einen christlichen Sender hören?
Brauchen Sie noch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk?

Radio Horeb DAB+ 500 Digitalradio –
das Radio mit dem blauen Radio-Horeb-Knopf!

Impressum

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer P. Joshy Palakunnel O. Praem.

Redaktion:

Stefanie Schiegg-Häberle, Maria Vogler, Gertrud Roth, Karoline Gehring, Michaela Rapp

Fotos: Privat

Auflage: 3200

Druck: Reisig Druck, Sulzbach-Rosenberg

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Fischen, St. Verena
Hauptstraße 14, 87538 Fischen
Tel. 083256-38300, Fax: 38302
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Di 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 16.00 – 18.30 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr
Do 14.30 – 16.30 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Seifriedsberg, St. Georg u. Mauritius
Seifriedsberg 2, 87544 Blaichach
Tel. 08321-88088, Fax: 88944
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Di 14.00 – 17.00 Uhr
Do 14.00 – 17.00 Uhr

Obermaiselstein, St. Ulrich u. Katharina
über Fischen Tel. 08326-38300 oder Seifriedsberg, Tel. 08321-88088
erreichbar.

Ofterschwang, St. Alexander
über Fischen Tel. 08326-38300 oder Seifriedsberg, Tel. 08321-88088
erreichbar.

Sprechzeiten:

Pater Joshy Palakunnel O.Praem. und Pater Joe Parasseril O.Praem.
nach telefonischer Vereinbarung über unsere Pfarrbüros in Fischen und
Seifriedsberg.

**In dringenden Notfällen erreichen Sie außerhalb des Pfarramtes
unsere Seelsorger über die Notruf-Telefonnummer 08326-2093050
oder 2093051.**

Gemeindereferentin Frau Stefanie Schiegg-Häberle erreichen Sie am
besten nach telefonischer Vereinbarung unter 08326-2093024.

**Besuchen Sie unsere Homepage und lassen Sie sich von der
bunten Vielfalt inspirieren.**

www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Vom Himmel bis in die tiefen Klüfte

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.



Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.



Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.



(Theodor Storm)